



## Anforderungen an die Zusammenfassung (Handout) des Wissensinputs

- Kopfzeile (siehe oben im Dokument; Vorlage mit dem Logo verwenden)
  - 1-3 Seiten Text
  - stichwortartiger Überblick  
In knapper/kurzer, aber trotzdem verständlicher Form, die wesentlichen Infos wiedergeben  
Wichtigste Definitionen & Begriffe darlegen  
Satz-Ausformulierung nicht zwingend erforderlich  
Nichtwissende sollten mit dem Handout das Wesentliche verstehen können
- 

## Verwendung von Abbildungen/Graphiken

Da wir die Handouts für einen unüberschaubaren Personenkreis zugänglich machen wollen, reicht es nicht mehr aus, nur die Quelle für die Abb./Graphik anzugeben. Es bedarf (vorsichtshalber) einer Erlaubnis des Verfassers. Auch eine leichte Verfälschung der Abbildung bedarf einer Erlaubnis des Verfassers.

(Z. B. bei einer Diplom-/Bachelor-/Masterarbeit liegt keine Veröffentlichung für einen unüberschaubaren Personenkreis vor. Die ist ja nur für die Prüfer und fürs Archiv vorgesehen. Aber wenn z. B. Profit gemacht werden soll mit der Arbeit, bedarf die Veröffentlichung einer Erlaubnis für die verwendeten Abb./Graphiken.)

---

## Anforderungen an die Quellenangaben für das Handout

- Allg.: Klassische Zitierweise mit Fußnoten (Quelle muss in der Fußnote vollständig angegeben werden, so wie sie im Literaturverzeichnis erscheint)
- Am Ende des Handouts: Gliederung der Quellenangaben aus den Fußnoten in:
  - Literaturverzeichnis (für Bücher, Zeitschriften, etc.)
  - Internetquellen  
(beide Verzeichnisse alphabetisch nach Verfasser bzw. Herausgeber sortieren)
- Quellen, die für den Wissensinput verwendet wurden, aber im Handout-Text nicht mehr auftauchen, können zusätzlich unter „Literaturempfehlungen“ extra aufgelistet werden.
- Wikipedia als Quelle möglichst vermeiden, da Wiki an Universitäten idR nicht als wissenschaftliche Quelle anerkannt wird



- Wenn möglich, eine/n Autor\_in angeben (gerade bei Internetquellen ist nicht immer ersichtlich, wer Autor\_in ist). Wenn Autor\_in nicht genannt, dann zumindest den Herausgeber angeben.

- **Wo im Text des Handouts die Fußnoten anhängen?:**

Werden mehrere Quellen verwendet, dann bestenfalls das Handout so aufbauen, dass dem jeweiligen Text-Abschnitt die Quelle als Fußnote zugeordnet werden kann.

Beinhaltet ein Gliederungsabschnitt lauter stichwortartige Unterpunkte, dann der Übersichtlichkeit halber die Fußnote an den Titel dieses Gliederungsabschnitts anhängen und nicht am Ende des letzten Unterpunktes.

Ist ein einzelner Unterpunkt einer anderen Quelle entnommen, dann diesen Unterpunkt mit entsprechender Fußnote versehen.

Sind die einzelnen Unterpunkte unterschiedlichen Quellen entnommen, dann jeden Unterpunkt mit entsprechender Quellenangabe versehen.

---

## **Indirektes (sinngemäßes) Zitat und direktes(wörtliches) Zitat:**

### **1) Indirektes (sinngemäßes) Zitat:**

Wenn der gesamte (entsprechende) Text nicht direkt zitiert (wortwörtlich entnommen) wurde, sondern der ganze (entsprechende) Inhalt des Textes sinngemäß verarbeitet wurde (also nicht wörtlich zitiert), dann reicht eine Fußnote für die entsprechende Quelle aus. In der Fußnote wird das sinngemäße Zitat mit „Vgl.“ (Vergleiche) eingeleitet.<sup>1</sup>

### **2) Direktes (wörtliches) Zitat:**

In Anführungsstrichen und mit einer Fußnote & dem Namen des Verfassers!  
Kursivschrift für das Zitat ist möglich, aber nicht notwendig.

Beispiel:

*„Wörtliche Zitate müssen buchstaben- und zeichengetreu wiedergegeben werden.“<sup>2</sup> (Wolfgang Lück)*

Ist das direkte (wörtliche) Zitat bereits in der Quelle ein direktes Zitat, dann muss in der Fußnote „Zitiert in“ auftauchen.<sup>3</sup>

Ist das direkte Zitat bereits in der Quelle ein direktes Zitat, aber ohne Angabe einer Ursprungsquelle, dann in der Fußnote „Zitiert in“ an den Anfang setzen.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl.: Lück, Wolfgang (Hrsg) (1998): Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation. 6.Aufl. München und Wien: Oldenbourg, S. 60.

<sup>2</sup> Lück, Wolfgang (Hrsg.) (1998): Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation. 6.Aufl. München und Wien: Oldenbourg, S. 57.

<sup>3</sup> Name des Originalverfassers (Jahr): Titel. Zitiert in: QUELLENANGABE

<sup>4</sup> Zitiert in: QUELLENANGABE



Was	Quellenangabe
<p>Monographien</p> <p>(Bücher mit einer/m oder mehreren AutorInnen; auch selbständige Veröffentlichungen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. (bei nicht wörtlichem Zitat),</li> <li>- Name, Vorname,</li> <li>- evtl. „(Hrsg.)“, wenn Autor_in selbst Herausgeber_in ist</li> <li>- Erscheinungsjahr,</li> <li>- Titel des Buches, ggf. Untertitel,</li> <li>- evtl. Schriftenreihe (Bandzahl, Name der Reihe, Herausgeber)</li> <li>- evtl. Auflage („Aufl.“),</li> <li>- Erscheinungsort(e): Verlag,</li> <li>- Seiten („S. ...“) oder Spalten („Sp. ...“)</li> </ul> <p>Hier ist W.Lück selbst der Herausgeber, daher kann (Hrsg.) am Anfang eingefügt werden:  Vgl. Lück, Wolfgang (Hrsg) (1998): Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation. 6.Aufl. München und Wien: Oldenbourg, S. 60.</p>
<p>Sammelband</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. (bei nicht wörtlichem Zitat),</li> <li>- Autor_in: Name, Vorname, Erscheinungsjahr, Titel</li> <li>- „In:“ einfügen</li> <li>- Angaben des Sammelbandes: Name(n), Vorname(n), „(Hrsg.)“, evtl. (abweichendes) Erscheinungsjahr, Titel,</li> <li>- Erscheinungsort: Verlag,</li> <li>- Seiten bzw. Spalten</li> </ul> <p>Vgl. Mirow, Thomas (1996): Publizistische Qualität und Glaubwürdigkeit. In: Hamm, Ingrid (Hrsg.): Verantwortung im freien Medienmarkt. Internationale Perspektiven zur Wahrung professioneller Standards. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung, S. 21-25.</p>
<p>(Fach-)Zeitschrift; (Tages-)Zeitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. (bei nicht wörtlichem Zitat),</li> <li>- Angaben/Autor_in: Name, Erscheinungsjahr, Titel</li> <li>- „In:“ einfügen</li> <li>- Name der Zeitschrift und Erscheinungsjahr</li> <li>- evtl. „Vol. ...“/ „Band...“/Hefnummer / Erscheinungsmontat</li> <li>- Erscheinungsort</li> <li>- Seiten („S. ...“) oder Spalten („Sp. ...“)</li> </ul> <p>Vgl. Stay, Jochen (2012): Nur die Spitze des Eisbergs. In: .ausgestrahlt (2012), Rundbrief 18, Herbst 2012, Hamburg, S. 2.</p> <p>- aus einer Zeitung: “In: die xxx-Zeitung vom xx.xx.xxxx (Datum), Erscheinungsort, Seite“</p> <p>wenn Autor nicht ersichtlich:  Vgl. Berliner Woche: Bildungsarbeit in der Praxis. In: Berliner Woche vom 28.11.2012, Berlin, S. 3.</p>
<p>(Unveröffentlichte) Diplomarbeiten, Forschungsberichte, Dissertationen; Kommentare; Skripte</p>	<p>Wenn unveröffentlicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. (bei nicht wörtlichem Zitat),</li> <li>- Name, Vorname,</li> <li>- Promotions-/Erscheinungsjahr,</li> <li>- Titel der Arbeit/Dissertation/des Kommentars</li> <li>- „Unveröffentlichte Diplomarbeit bzw. Dissertation bzw. Kommentar“</li> <li>- Promotions-/Erscheinungsort,</li> <li>- Seiten („S. ...“) oder Spalten („Sp. ...“)</li> </ul> <p>Vgl. Dassler, Susanne (1990): Die Verantwortung des Journalisten unter besonderer Berücksichtigung moralischer Aspekte. Unveröffentlichte Dissertation, Leipzig, S. 28.</p> <p>Wenn veröffentlicht, dann Zitierweise entsprechend einer Monographie oder Sammelband.</p>



<p><b>Elektronische Ressource</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. (bei nicht wörtlichem Zitat),</li> <li>- Angaben /Autor_in bzw. Angaben/Herausgeber: Name, evtl. (Hrsg.), Erscheinungsjahr, Titel</li> <li>- Seiten („S. ...“) oder Spalten („Sp. ...“)</li> <li>- Link zur elektronischen Ressource</li> <li>- „[letzter Zugriff: xx.xx.xxxx]“</li> </ul> <p>Vgl.: Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (Hrsg.)(2012): Fluggastrechte auf dem Smartphone. S.1.  <a href="http://www.bitkom.org/files/documents/bitkom_presseinfo_fluggastrechte.pdf">http://www.bitkom.org/files/documents/bitkom_presseinfo_fluggastrechte.pdf</a>.          [letzter Zugriff: 03.01.2013]</p>
<p><b>Internetquelle ohne Autor_in</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. (bei nicht wörtlichem Zitat),</li> <li>- Name des Herausgebers (Hrsg.) (Jahr)</li> <li>- Titel</li> <li>- Link und [letzter Zugriff: xx.xx.xxxx]</li> </ul> <p>Vgl.: Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (Hrsg.)(2012): Jeder Dritte hat ein Smartphone.  <a href="http://www.bitkom.org/de/markt_statistik/64026_71854.aspx">http://www.bitkom.org/de/markt_statistik/64026_71854.aspx</a>. [letzter Zugriff: 02.01.2013]</p>
<p><b>Internetquelle mit Autor_in</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. (bei nicht wörtlichem Zitat),</li> <li>- Name (Jahr)</li> <li>- Titel</li> <li>- Link und [letzter Zugriff: xx.xx.xxxx]</li> </ul> <p>Vgl.: de Sombre, Steffen (2012): Der Smartphoneboom verändert die Internetnutzung. <a href="http://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/ACTA/ACTA_Praesentationen/2012/ACTA2012_deSombre.pdf">http://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/ACTA/ACTA_Praesentationen/2012/ACTA2012_deSombre.pdf</a>. [letzter Zugriff: 02.01.2013]</p>
<p><b>Die gleiche Quelle bei aufeinanderfolgenden Zitaten auf der selben Seite</b></p>	<p>Bei direktem Zitat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Ebenda“,</li> <li>- evtl. Seiten („S. ...“)</li> <li>- oder bei einer Internetquelle: „[letzter Zugriff:xx.xx.xxxx]“</li> </ul> <p>Ebenda [letzter Zugriff: 17.05.2013]</p> <p>Bei indirektem Zitat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl.</li> <li>- ebenda,</li> <li>- evtl. Seiten („S. ...“)</li> <li>- oder bei einer Internetquelle: „[letzter Zugriff:xx.xx.xxxx]“</li> </ul> <p>Vgl. ebenda [letzter Zugriff: 17.05.2013]</p>
<p><b>Bei mehr als zwei Autor_innen</b></p>	<p>Nur den ersten Namen plus die Abkürzung „et al.“ (= et alii) angegeben.</p> <p>Vgl. Name, Vorname et al. (Jahr): Titel. ...</p>
<p><b>Quelle ohne Erscheinungsjahr</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „(o.J.)“ einfügen</li> </ul>



## **Literaturverzeichnis** (Seitenangaben ggf. nur für Zeitschriften und Sammelwerke):

Energieseminar der TU Berlin (Hrsg.) (2012): Skript zum Methodentag –  
Energieseminar, Wintersemester 2012 / 2013. Skript, Berlin

Lück, Wolfgang (Hrsg.) (1998): Technik des wissenschaftlichen Arbeitens –  
Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation. 6.Aufl. München und  
Wien:Oldenbourg

## **Internetquellen:**

Fuchs, Marie Luise et al. (o.J.): Handout. Fakultät Sprach-, Literatur- und  
Kulturwissenschaften, TU Dresden (Hrsg.). [http://tu-  
dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/fakultaet\\_sprach\\_literatur\\_und\\_kulturw-  
issenschaften/germanistik/al/dateien/handout](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_sprach_literatur_und_kulturwissenschaften/germanistik/al/dateien/handout) [letzter Zugriff:18.05.2013]

Kassel, Susanne et al. (2006): Zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten. Institut  
für Sprache und Kommunikation, TU Berlin (Hrsg.).  
<http://www.daf.tu-berlin.de/fileadmin/fg75/PDF/Zitieren.pdf> [letzter  
Zugriff:18.05.2013]

Zu Knyphausen-Aufseß, Dodo (2009): Leitfaden für die Anfertigung  
wissenschaftlicher Arbeiten. Fachgebiet Strategische Führung und Globales  
Management (Hrsg.).[http://www.strategie.tu-  
berlin.de/fileadmin/fg94/Download/Leitfaden\\_wissenschaftliches\\_Arbeiten.pdf](http://www.strategie.tu-berlin.de/fileadmin/fg94/Download/Leitfaden_wissenschaftliches_Arbeiten.pdf)  
[letzter Zugriff:18.05.2013]